



CCS Zürich
SWISS OFFSHORE YACHTING
A Member of the Cruising Club of Switzerland



Jahresbericht 2019 / 2020





Auf ein Wort mit Captain Beat Sieber

Clavos cum capitibus figere – Nägel mit Köpfen einschlagen

Am 3. Mai 2019 hat die «Ausserordentliche Generalversammlung» des CCS Zürich den Investitionsantrag des Vorstandes in die «Organisationsentwicklung und IT» («Oe & IT») einstimmig beschlossen. Es wurden Nägel mit Köpfen gemacht. Jetzt geht es darum, Nägel mit Köpfen einzuschlagen. Wir starten mit der Realisierung des Projekts «Oe & IT» in der Regionalgruppe Zürich am 1. Januar 2020.

Das Geschäft «Statutenrevision» wird auf die GV 2020 hin verlagert, damit wir die Änderung der Statuten des Zentralclubs (Änderung des Geschäftsjahrs) nach dem Beschluss der GV des Zentralclubs in unseren Statuten nachvollziehen können. Die Mitglieder des CCS Zürich sind herzlich dazu eingeladen, am 30. November 2019 um 14:30 Uhr im «Verkehrshaus der Schweiz» an der GV des Zentralclubs teilzunehmen. Für das anschliessende Diner im Schiffsrestaurant des «DS Wilhelm Tell» können bei der Regionalgruppe des «CCS Vierwaldstättersee» Plätze reserviert werden.



Im Sommer 2019 durfte ich mit den interessierten Mitgliedern des Vorstandes auf einem Zürcher Regionalgruppentörn die «Costa Smeralda» geniessen. Ein Bericht über den Törn von Jörg Schulz-Hennig folgt im «Cruising». Um die geschätzten Mitglieder des CCS Zürich «gluschtig» zu machen, sei mit den Bildern die Wasserqualität nördlich von «La Maddalena» do-



IMPRESSUM Redaktion: Jürg Ziegler / Gestaltung und Layout: YOCO Your Communication GmbH / Druck: Cavelti AG, Gossau / Auflage: 800 Exemplare / Titelbild: Arcona 360 / © copyright 2019 / www.ccs-zh.ch





kumentiert. Karibische Verhältnisse fast vor unserer Haustüre. «Olbia» ist von Zürich aus in einer guten Stunde erreichbar...

Im Sommer 2020 werde ich einen Regionalgruppentörn von Baltimore nach New York führen. Zwar wird es uns nicht wie der jungen Frau Greta Thunberg ergehen, die am 29. August 2019 in New York angekommen und von einer Flotte farbiger Segelboote der UNO empfangen worden ist. Im nationalen Verband der Seglerinnen und Segler der Schweiz hat es der CCS mit Freude gesehen, dass Segelschiffe wieder als alternative und klimafreundliche Reise- und Fortbewegungsmittel entdeckt werden. Segeln ist zweifellos eine der schönsten Sportarten und Reisemöglichkeiten. Die Worte Muriel Brinkrolfs, Captain der Regionalgruppe Bern, umschreiben dies treffend: «Ob für das Klima oder nicht: Wenn die Jugend das Segeln wiederentdeckt, so ist dies für den CCS sehr willkommen. Wer es richtig lernen möchte, findet bei uns das Rüstzeug, selbst Skipperin oder Skipper zu werden.»

Im erwähnten Zusammenhang hat der Vorstand des CCS Zürich einen Gönnerbeitrag für die Juniorenförderung an den Zürichsee Cup ausgerichtet. Damit soll den jungen segelnden Frauen und Männern in der Region unser Aus- und Weiterbildungsangebot ans Herz gelegt werden, das auf der Homepage des Zentralclubs (<https://www.cruisingclub.ch/de/home>) und ab 2020 auch auf unserer Website (im Augenblick noch <http://www.ccs-zh.ch/>) vollständig zu finden ist.

Meine besondere Gratulation gilt diesmal der Crew des CCS Zürich unter Skipper Philipp Häfelfinger, die anlässlich des 3. CCS Cup den 3. Rang belegte.



Allen Vorstandsmitgliedern des CCS Zürich bin ich wie immer zu grossem Dank verpflichtet, da sie mich tatkräftig unterstützen. Mein Dank gilt Aline, Heidi und Monika, Kurt, Jörg, Jürg, Martin und Peter. Ebenso den im Hintergrund tätigen Revisoren Matthias und

Pascal. Ohne ihren unentwegten und unentgeltlichen Einsatz im ehrenamtlichen System des CCS wäre alles nicht möglich, was wir für unsere Leidenschaft tun.



Beat Sieber
Captain CCS Zürich



Jahresbericht des Ausbildungschefs CCS Zürich

Die nautische Aus- und Weiterbildung beim CCS Zürich in der Kurs-Saison 2018 – 2019

Die Nachfrage nach Ausbildung in der RG Zürich war leicht rückläufig. Auch wir spüren, dass der CCS etwas von seiner Anziehungskraft verloren hat. Ich glaube, dass die Konkurrenzorganisation SYA – Swiss Yachting Association – ihren Einfluss verstärkt hat. Wir konnten aber doch die meisten geplanten Kurse mit befriedigender Beteiligung durchführen. Die beiden Hochseeausweis-Abendkurse waren nicht ganz ausgebucht. Die Lektionen wurden wiederum auf 4 Referenten aufgeteilt.

Die Nachfrage nach dem Seefunkkurs SRC war gut, wir konnten einen Kurs mit voller Belegung durchführen. Der LRC-Kurs fand wiederum kaum Nachfrage, er musste leider abgesagt werden. Wir müssen zukünftig das Angebot neu gestalten, um den Kurs wieder durchführen zu können. Das World Sailing Safety Training (bisher ISAF Sicherheitstraining) war wieder sehr gefragt. Der Kurs war voll ausgelastet, und das Feedback der Teilnehmer war erneut sehr positiv. Auch der Nothelferkurs für Yachtsportler konnte nach mühsamem Anmeldungs-Eingang wiederum mit voller Belegung durch den Kursleiter Dr. Marcus Cramer stattfinden.

Der Kurs Elektronische Navigation wurde zum dritten Mal mit den neu erarbeiteten Kursunterlagen mit guter Beteiligung durch Urs Fülischer und Marcel Geering durchgeführt. Das Feedback hat gezeigt, dass der Kurs noch etwas praxisnäher gestaltet werden soll. Der Radarkurs war erneut stark nachgefragt und auch voll ausgelastet.

Für den RYA Shorebased Course zeigte sich kaum Nachfrage, der Kurs wurde deshalb abgesagt. Erneut durchgeführt werden konnte aber der Kurs RYA First Aid mit dem zertifizierten Kursleiter Stefan Eschenmoser. Die maximal zulässigen 12 Anmeldungen waren bald erreicht.

Allgemein stellten wir fest, dass die Kursanmeldungen sehr spät eingehen, was die rechtzeitige Entscheidung schwierig macht, ob die entsprechenden Kurse durchgeführt werden können. Der Anteil der Kursteilnehmer, die Nichtmitglieder einer RG oder IG des CCS sind, ist auch in der vergangenen Saison bei allen Kursen recht dominant. Sie bezahlen einen etwas höheren Kursbeitrag als die Mitglieder und tragen damit zu einem besseren Ertrag bei. Insgesamt fiel die Kurssaison 2018–2019 für den CCS Zürich besser aus als anfänglich befürchtet. Folgende Kurse konnten mit genügender bis sehr guter Belegung durchgeführt werden:

- 2 Abendkurse für den Hochseeausweis
- 1 Abendkurs Seefunk SRC
- 1 World Sailing Safety Training
- 1 Nothelferkurs für Yachtsportler
- 1 Radarkurs mit Abschlusstest für Neuskipper
- 1 Kurs Elektronische Navigation
- 1 RYA First Aid Kurs
- die bewährten Dieselmotorenkurse von MT Marinetechnik.

Fast alle dieser Kurse konnten wiederum im modernen Schulungsraum des ASVZ Fluntern durchgeführt werden; die Zusammenarbeit mit den ASVZ-Verantwortlichen ist sehr positiv, was für unsere Kurse sehr wichtig ist.

Leider mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass die Sportanlage des ASVZ Fluntern ab Juli 2019 umfassend renoviert wird und der Schulungsraum deshalb bis Ende 2020 nicht zur Verfügung steht. Als gute Ersatzlösung zu den gleichen grosszügigen Konditionen wie beim ASVZ stehen uns für die Saison 2019/2020 Räume an der Universität Zürich (Zentrum) zur Verfügung. Besten Dank an Jürg Ziegler für seinen grossen Einsatz bei der Suche nach Ersatz.



Die Ausbildungskommission des CCS Zürich konnte in der Saison 2018–2019 mit folgenden Mitgliedern agieren:

- Kurt Meierhofer (Vorsitz / Hochseeausweis)
- Paul Rössli (Hochseeausweis)
- Pascal Tschirren (Hochseeausweis / Radarkurs)
- Jürg Ziegler (Seefunk SRC / Hochseeausweis)
- Philipp Häfelfinger (Seefunk SRC)
- Toni Behringer (World Sailing Safety Training)
- Dr. med. Marcus Cramer (Nothelferkurs für Yachtsportler)
- Marcel Geering (Elektronische Navigation)
- Urs Fülischer (Elektronische Navigation)
- Stefan Eschenmoser (RYA First Aid Kurs).

Als Partner konnten wir unsere Interessenten für Dieselmotorenkurse vermitteln an:

- Heinz Dirnberger von MT Marine Technik (Dieselmotoren und Yachtelektrik).

Allen Akteuren in der Ausbildung des CCS Zürich danke ich für den grossen, unermüdlischen Einsatz, ohne den wir diese Dienstleistung nicht anbieten könnten.

Unsere topmotivierten Miliz-Referenten arbeiten mit grossem Einsatz. Sie müssen damit nicht ihren Lebensunterhalt verdienen und können deshalb sehr viel Zeit für ihr Hobby einsetzen, ohne dauernd an die Kosten zu denken.

Auch wenn die Nachfrage in der neuen Kurssaison teilweise etwas geringer ausfallen dürfte, schauen wir doch mit Zuversicht nach vorne.

Wir können hoffentlich in Zukunft unser Angebot mit Hilfe des geplanten Ausbaus unserer IT-Infrastruktur besser auf den Markt bringen.



Ausbildungschef CCS Zürich
Kurt Meierhofer
Uster, 3. September 2019

KURSANGEBOT AB NOVEMBER 2019



FÜR DEN HOCHSEE- UND
BINNENSEE-YACHTSPORT

► Hochseeausweis

Fähigkeitsausweis zum Führen von Yachten auf See (Segel & Motor). Kursinhalt: Seekarten, Betonung, Leuchtfeuer, Kursverwandlung, Koppeln, Stromnavigation, Bestimmung des Schiffsorts mit verschiedenen Methoden, Seerecht, Gezeitenberechnung, Meteo.
Intensivkurs: 7.12., 21.12.2019, 18.01., 01.02., 08.02. und 22.02.2020 (6 Samstage)

► Seefunk

Short Range Certificate (SRC):

Grundlagen des Seefunks mit DSC (Digital Selective Calling), Systemaufbau GMDSS, Betriebsverfahren UKW und INMARSAT-C, praktische Übungen mit UKW-DSC-Simulator, Probeprüfung.
Kursbeginn: ab Oktober 2020 (7 Abende)

Long Range Certificate (LRC):

Ergänzung zum Short Range Certificate: DSC für Gleich- und Kurzwellen.

Kurstage: 10.12., 17.12.2019 und 07.01.2020 (3 Abende; bei genügender Nachfrage)

► Astronavigation

Eine interessante Herausforderung, im Zeitalter der elektronischen Navigation mit Hilfe von Gestirnen die Position zu bestimmen.

Kursbeginn: ab 15.11.2019 (13 Abende; bei genügender Nachfrage)

► Nothilfekurs für Yachtsportler

Theorie und Praxis der Ersten Hilfe bei Unfällen und Krankheiten, inklusive Herz-Lungen-Wiederbelebung (CPR). Besondere Berücksichtigung der Verhältnisse an Bord einer Hochseeyacht.

Kurstage: 15. und 22. Februar 2020 (2 Samstage)

► RYA First Aid Course

Auf die Bedürfnisse des Hochsee-Yachtsports abgestimmter, RYA-zertifizierter Nothelferkurs.

Kurstag: 7. Dezember 2019, (1 Samstag); voll ausgebucht.

Bei zusätzlicher Nachfrage wird ein weiterer Kurs zu einem späteren Datum geplant.

► RYA Essential Navigation & Seamanship Course

Der RYA Essential Navigation & Seamanship Course ist der Einstieg in die englischsprachige Schiffsführung.

Kurstage: 18. und 25. Januar 2020 (2 Samstage)

► World Sailing Safety Training (ISAF)

ISAF-zertifiziertes Sicherheitstraining mit folgenden Themen: Search and Rescue (SAR): Methoden und Organisation; MOB-Taktik, Praxis Pyrotechnik, Seenotsignale, etc.

Kurstage: 18. und 19. Januar 2020 (2 Tage)

► Radar auf Hochseeyachten

Radartechnik, Kollisionsverhütungsregeln (KVR) unter Einsatz von Radar, Radar-Plotten, Radar-Navigation, Einführung AIS. Der Abschlusstest ist erforderlich für CCS-Skipperanwärter.

Kurstage: 11. und 25. Januar 2020, 2 Samstage

► Elektronische Navigation

GPS, Plotter, Wegpunktnavigation, elektronische Wetterkarten und weitere elektronische Hilfsmittel, die für die aktuelle Navigation auf Yachten unerlässlich sind. Törnvorbereitung.

Kurstage: 17., 20. und 24. Februar 2020 (3 Abende)

► Dieselmotoren- und Elektrikkurse

(Durchführung: MT Marine Technik AG)

Grundkurs: Arbeitsweise und Einsatzgebiet von Dieselmotoren; Kühlsysteme, Ölkreislauf und Brennstoffsystem; Verschleiss- und Korrosionsschutz; Unterhalt.

Aufbaukurs: Getriebe, Wellen, Propeller, Keilriemen, Vorfilter- und Auspuffanlagen; Batterien, Ladegeräte, Motorelektrik; eigenhändige Ausführung kleiner Service- und Reparaturarbeiten an Motor und Motorelektrik.

Praxiskurs: Praktische Anwendung der Inhalte des Grund- und Aufbaukurses an vorbereiteten Arbeitsplätzen unter professioneller Anleitung und Betreuung.

Kurstermine: siehe www.bootsmotoren.ch/technische-kurse

Detaillierte Informationen zu allen Kursen unter:

www.ccs-zh.ch/?nav=2

Auskünfte: ausbildung@ccs-zh.ch



► Schiffsführerausweise Segel/Motor für Binnengewässer

(Durchführung: Swiss Nautic Academy)

Prüfungsrelevante Manöver, Navigationsarbeiten, Führung des Schiffs und der Crew sowie Sicherheitsaspekte zum Erwerb des Führerausweises Kategorie D (Segelschiffe mit mehr als 15m² Segelfläche) oder Kategorie A (Motorboote mit mehr als 6 kW Motorenleistung).

Kurstermine: siehe www.swissnauticacademy.ch



Foilen – ist das noch Segeln?



Die «Te Ahiha», die AC75-Entwicklung der Neuseeländer zum AC 2020.

Im September stiess ich auf einen Artikel über die Vorbereitungen zum nächsten America's Cup 2021, der Defender Neuseeland stellte seine AC75 vor, ein Wahnsinns-Einrumpfboot ohne Kiel, dafür mit riesigen Hydrofoils.

Dieses Tragflächensegeln wird von uns Fahrtensegler wohl nie ausprobiert werden, obwohl die Älteren von uns die ersten Katamarane, den A-Kat, den Tornado und den Hobie Cat 14 auch erst als spinnerte Sportgeräte abtaten.

Die späteren Fahrten-Katamarane waren ja brav, aber ein 15 kn-Ritt mit einem Hobie Cat 16 auf der bewegten Ostsee, beide Segler im Trapez, ergab auch schon ein Flyer Feeling. Und bei einem Unterschneiden des Leeschwimmers drohte man schliesslich kopfheister zu gehen.



Die foilende HyRaii, projiziert als autonomes Boot.

2012 wurde bei einem Themenabend des CCS ZH dem stauenden Publikum durch den ETH-Studenten Mario Caminada mit dem HyRaii ein «filegender» Katamaran vorgestellt. Ein Team von 8 ETH-Studenten und einem Studenten von der Berner Fachhochschule hatte einem A-Cat an den Schwertern und dem Ruder T-förmige Flügel verpasst. Diese Hydrofoils konnten durch Seilzüge verstellt werden.

Die Aufgabenstellung des ETH-Projekts war verrückt: Sie sollten ein schnelles, autonom segelndes Boot bauen, um an der nächsten Microtransat Challenge teilzunehmen. Hierbei sollte das Boot ohne äussere Hilfe den Atlantik überqueren. Das hatten auch schon ihre Kommilitonen mit der Avalon schaffen wollen, die diese anspruchsvolle Entwicklung eines Segelroboters mit neuen mechanischen, elektrischen und elektronischen Lösungen und intelligenter Computer-Steue-

rung angingen. Seit 2011 wurde jedes Jahr die Microtransat Challenge durchgeführt, erst 2018 gelang es als einzigem dem Team Offshore Sensing AS (Bergen, Norwegen), den Nordatlantik innerhalb der Vorgaben heil zu überqueren.



Die Avalon, das autonom segelnde Boot, allerdings ohne Hydrofoils.

Beim America's Cup 2013 wurde erstmalig mit den AC72, den 22m langen

Katamaranen mit Foils und Flügelsegeln von 40m Höhe gesegelt. Beim America's Cup 2021 sind es dann die AC75 Einrumpf-Yachten. Waren es bisher vor allem Katamarane oder Trimarane, die bei grossen Rennen wie der Vendée Globe Hydrofoils einsetzten, so werden in Zukunft vermehrt foilende Monohulls eingesetzt, so beim Volvo Ocean Race und Trans Ocean-Regatten mit der IMOCA 60. Mit den Foils erreicht man ja viel höhere Geschwindigkeiten, der Rekord wurde 2012 von Paul Larsen mit 65.45 kt, mit der Vestas Sailrocket 2 aufgestellt, einer Spezialkonstruktion mit Ausleger.

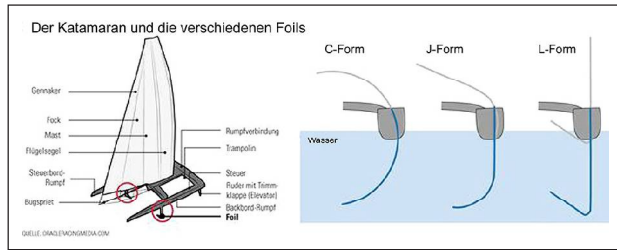


Quant 23

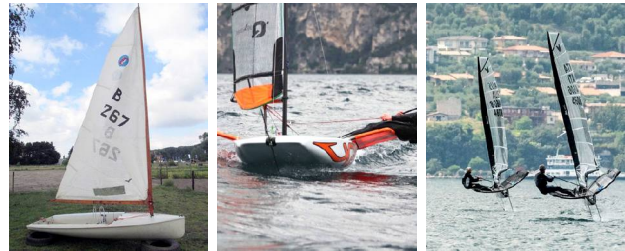
Am Themenabend im April 2015 trug der Uerikoner Michael Aeppli sein besonderes Foiling-Konzept vor. Er hatte das Dynamic Stability System (DSS) des Yachtdesigners Hugh Welbourn weiterentwickelt und mit dem Luzerner Werftbesitzer Max Schmid die QuantBoats AG gegründet. Die nach aussen gebogene Form der Quant 23 -Flügel ermöglicht ein leichtes und relativ stabiles Abheben und langsames Wiedereintauchen des immerhin 7m langen Kielbootes. Ab 6 kt Wind kann das Boot abheben, bei 9 kt Wind wird eine Geschwindigkeit von über 20 kt erreicht. Bei der Boot in Düsseldorf 2015 wurde die Quant 23 zur «Europas Yacht des Jahres» gekürt. Ab Frühjahr 2016 ging sie zu einem stolzen Preis in Serie. Mittlerweile gibt es auch eine 17 ft Version (Quant 17) und ein Rennboot Skeeta, welches die heute verbreiteten T-Flügel an Kiel und Ruder verwendet.

Bei unserem Februar-Anlass 2017 berichtete der Zürcher Johannes Wiebel, wie er mit dem berühmten Segler Franck Cammas um Kap Hoorn, also im schwierigsten Segelrevier überhaupt, gefoilt ist. Yo hat uns damals auch Vor- und Nachteile der verschiedenen Flügelformen erläutert.





Verschiedene verstellbare Flügelformen. Speziell für Ruder und Kiel wird eine T-Form verwendet. Bei der Kap Hoorn-Umrandung wurde eine J-Form eingesetzt.



Alte Moth-Jolle (europ.Version) / «Moderne» Moth mit breitem Bug / Rechts: 2 foiling Moth Mach 2.0.

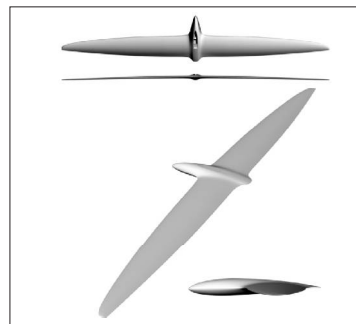
Schon früh experimentierte man mit Foils auf Basis des internationalen Einheitsbootes Moth, also auf einem Cat-getakelten Einrumpfboot. Dabei wurde der Bootskörper total verändert.

Die von dem Australier Andrew Dougall seit 2005 entwickelte Moth Mach 2 (letzter Typ: Mach 2.5) ist ein völlig anderes Boot. Der Rumpf wurde auf minimale Breite (35 cm) reduziert, die beiden «Blade Rider», T-förmige Hydrofoils mit Flugzeugflügel-Profil am Kiel und Ruder heben das Boot sehr schnell aus dem Wasser, um mit über 30 kt über den See zu fliegen.



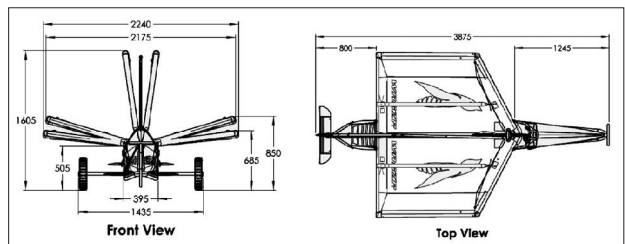
Das Leichtgewicht Moth Mach 2 (segelfertig ca 35 kg) ist leicht zu legen. Sehr gut sieht man die T-Hydrofoils.

Die von der International Sailing Federation (ISAF) anerkannte Einhandjollen-Konstruktionsklasse hat schon grosse Verbreitung unter engagierten Regattaseglern gefunden, trotz ihres Preises von über CHF 20'000 für die Moth Mach 2.5. Günstiger, aber schwerer (48 kg) und mit etwas breiterem Rumpf (39.5 cm) ist die auch von Andrew MacDougall entwickelte WASZP. Sie entspricht den ISAF-Konstruktionsregeln und ist nur halb so teuer. Dieses Boot ist besonders praktisch zu transportieren, indem man die Trampolin-Ausleger hochklappt. Insgesamt wurden vom «Moth-Typ» schon über 5000 Boote registriert.



Die profilierten Blade Rider der Moth Mach 2.5.

Es gibt schon eine grosse Anzahl von Moth-Regatten, in Deutschland unter anderem den Moth-Cup am Starnberger See und Wettkämpfe bei der Kieler Woche. Die meisten Regatten werden in England ausgetragen, die diesjährige Moth Worlds findet am 18.12. in Perth/ Australien statt, es werden über 200 Teilnehmer aus 20 Ländern erwartet.



Die WASZP, eine praktische Lösung der Moth-Konstruktionsklasse

Sicher wird das Foiling grosse Verbreitung finden, die ersten WASZP-Foiling-Kurse werden am Gardasee durchgeführt (Stickl Foiling Camp), nachdem das Foilsurfen und Kitefoilen schon grossen Anklang gefunden hat.

Wer sich nicht auf die waghalsige Balance-Übung einlassen will, kann ja mal einen ersten Foiling-Eindruck bei seinem nächsten Paris-Aufenthalt gewinnen: auf einem schnellen Ritt mit einem Seabubble, dem Wassertaxi mit Tragflächen auf der Seine.

Ja, vielleicht werden manche von uns doch noch begeisterte Foiler.



Jörg Schulz-Hennig



CCS Cup – 3rd Challenge 2018

«RG Zürich: The most surprising boat und 3. Platz»

Der CCS Cup. Vor bald 5 Jahren wurde die zweijährlich stattfindende clubinterne Regatta ins Leben gerufen. Simon Mühlemann und Sandra Thöndel, erfahrene Regattasegler der RG Bodensee, organisierten nun schon den dritten Event. Auch dieses Mal wieder im Solent, dem Regatta-Mekka schlechthin, und wieder mit grosser und professioneller Unterstützung der FairView Sailing, die für solche Regatten eine Matched Fleet von 20 Bénéteau Oceanis 37s zur Verfügung stellt. Die Idee: alle RG's treffen sich gemeinsam zum Saisonabschluss und tun das, was wir alle am liebsten tun, segeln. Der einzige Event, an dem Vertreter aller RG gemeinsam zusammenkommen ... wahrlich eine Freude! Dabei sollen natürlich neben dem Segelspass auch die sozialen Kontakte unter den verschiedenen RG gefördert und ausgebaut werden. Neben dem OK, dem Führungsteam und dem SRS (Swiss Racing Sailors) waren 10 RG mit von der Partie.... und wir hatten das Privileg, auch dabei zu sein.

Teambesprechung

Brasserie Federal, Zürich HB am 23. Oktober 2018. Die Erinnerungen an den letzten Törn im Sommer verblassen, der Alltag ist nur allzu schnell wieder eingeleitet, und draussen wird es schon wieder früher dunkel. Die Zeitumstellung ist nicht mehr fern. Und jetzt ein Crew-Treffen? Hat sich da jemand im Datum geirrt oder hat es jemand eilig, den nächsten Törn wieder vorzubereiten? Nein, es ist Zeit für das Crew-Treffen des kommenden CCS Cup – 3rd Challenge 2018.

Die Brasserie ist um diese Zeit noch kaum halb voll, als die Teilnehmer so langsam eintrudeln. Philipp ist schon da und hat bereits einen runden Tisch ergattert – perfekt für das Crew-Treffen. Nach und nach treffen die weiteren Crewmitglieder ein: Pascal, Matthias, Marc und zuletzt Oliver. Paul lässt sich entschuldigen. Er ist noch geschäftlich im Ausland unterwegs. Mit grosser Vorfreude wird über den kommenden Event diskutiert. Administrative Eckpunkte werden besprochen, erste Funktionszuteilungen gemacht und Strategien sowie Ziele festgelegt. Es kann losgehen, wir sind parat.

Vorbereitung / Packen & Hinreise

Ungewohnt wenig müssen wir für den kommenden Segelevent einpacken. Trotzdem füllen sich die Segelsäcke schnell. Ölzeug, warme Unterwäsche, genügend T-Shirts, aber auch dem Dresscode adäquate Kleidungsstücke dürfen nicht fehlen. Scheinbar mit federleichtem Gepäck geht es dann am Freitag, dem 16. November 2018 zum Flughafen. Mit der Zeit erkennt man die Mitstreiter. Immer mehr Personen tauchen auf mit verdächtig reduziertem Segelgepäck. Den einen oder anderen erkennt man wieder von gemeinsamen Kursen und Anlässen. Langsam beginnen sich die Gruppen zu mischen, und erste überregionale Gespräche und Kontakte finden statt. Der Ursprungsgedanke des Cups hat wieder zugeschlagen. Total werden es dann in England ca. 80 Teilnehmer sein. In zwei Wellen treffen diese in Heathrow ein. Eine aus Zürich und die zweite aus Genf.

In England erwartet uns dann das altbekannte Wetter, welches doch immer wieder mal auf der Insel vorherrscht. Frisch ist es geworden, und windig ist es auch. Ob wir auch wirklich genügend Material einpackt haben? Wir werden sehen. Zumindest in der folgenden Car-Reise tut dies der guten Stimmung keinen Abbruch. Wieder wird intensiv und angeregt über dies und das geredet. Neue Ideen werden ausgetauscht, alte wieder aufgenommen.

Erster Abend / Schiffübernahme

Dank der frühen Übernahme des Schiffes bei Fairview Sailing in Hamble durch unseren Skipper Philipp und Navigator Paul, sie haben die Gewässer des Solents in der vorangegangenen Woche beim «Skill and Fun-Event» bereits erkunden können, nehmen wir den Abend gemütlich in Angriff. Vielleicht gar etwas zu gemütlich, wie sich am Folgetag zeigen wird. Zuerst das obligate Ankunftsbeer in der «Banana Wharf». Ein Muss! Hier trifft sich nun die gesamte 'RG Zürich' Crew zum ersten Mal. Nach Bezug der Kojen und kurzem Einleben in unserer neuen Unterkunft für das kommende Weekend, eine Bénéteau Oceanis 37, sind wir zu Gast beim Royal Air Force Yacht Club, in dem wir gemütlich zu Abend essen dürfen und die Kontakte mit den anderen Regionalgruppen pflegen können.

Regatta 1. Tag

Samstag, 17. November 2018. Gerade richtig zum ersten Regattatag scheint uns ein brillantes Segelwetter entgegen. Sonnenschein, 12 Grad... herrlichstes Segelwetter. Welch eine Freude, welch ein Glück. Es geht los... «Let's do this!!». Erstes Rennen, mittelmässiger Start. Die Handgriffe sitzen noch nicht perfekt. Wir müssen das Schiff und uns gegenseitig erst noch kennenlernen. Es resultiert der 7. Platz, mehr lag nicht drin. Zweites Rennen, der ideal geglaubte Start stellt sich als Fehlstart heraus. Trotz notwendigem «Strafkringel», wir sind zum Glück nicht die Einzigen, schaffen wir es am Ende dann auf den 10. Platz. Auch das letzte Rennen des Tages wird leider nicht besser und endet mit dem 9. Platz. Tagesauswertung: 8. Zwischenrang von 13 Teilnehmern. Könnte besser sein. Ernüchterung macht sich breit auf dem Weg ins Nachtquartier, nach Cowes auf der Isle of Wight. In Cowes im Hafen liegend lassen wir nach dem Ankertrunk und dem Massenhafenanlegemanöver der 13 Yachten den vergangenen Segeltag Revue passieren. Wir hinterfragen unsere Leistung und versuchen zu klären, wie wir uns für den nächsten Tag steigern und verbessern können. Mit dem 8. Zwischenrang können wir uns nicht abfinden. Eine genaue Chargenzuteilung soll die Wende bringen.

Trotz mittelmässigem Tagesoutput machen wir im Hafen von Cowes fest, ermüdet, aber glücklich, so einen schönen Segeltag auf dem Solent verbracht zu haben. Die Stimmung im Hafen unter den 13 Regattayachten ist super.

Abendessen und Party

(optimale Vorbereitung für den 2. Teil)

Wir schmeissen uns in Schale und gehen an Land. Es ist merklich kälter geworden. Ein bissiger, gemeiner Wind pfeift uns auf dem Weg zum Royal Ocean Racing Club entgegen. Wir sind zu Gast bei dem ehrwürdigen RORC, Geburtsstätte des FastNet Race und vielem mehr, wie uns Simon vom OK während des Essens erklärt. Der Abend wird von einigen der Crew noch mit einem Besuch im legendären «The Anchor» abgerundet. Mit Live Music und einer guten Partystimmung werden die Batterien für den morgigen Tag wieder aufgeladen. «The Anchor» ein Tipp, ein «must», wer mal in Cowes vor Anker liegt.



Paul Rööfli, Pascal Tschirren, Matthias Häni, Philipp Haefelfinger, Marc Hinterberger, Oliver Basler / Photo: Lori Schüpbach

Regatta 2. Tag

Sonntag 18. November 2018. Erneutes Wetterglück. Noch mehr Sonnenschein und sogar noch etwas wärmer. Wieder mit gutem «Spirit» und Freude laufen wir erneut in den Solent aus und freuen uns auf die kommenden Rennen. Die Chargen werden nochmals rekapituliert. Wir sind bereit. Erstes Rennen, Start nicht schlecht, guter und harter Kampf mit der RG Urnersee bis zu den letzten Metern vor dem Ziel. Glücklicherweise freuen wir uns über den exakt gleichen Einlauf mit der RG Urnersee (gemeinsamer 1. Platz). Wir sind aus dem Häuschen, was für ein Tagesstart! Das zweite Rennen startet. Nun sind wir mehr als konzentriert, und ein eigentlich guter Start wird leider wieder von der Regattaleitung abgebrochen... Restart. Auf der ganzen Strecke dann ein ewiger Kampf an der Front. Ungewohnte Situation, an der Spitze des Feldes mitsegeln zu können. Da muss die Navigation sitzen. Kein Hinterherfahren, sondern Vorausschauen, Wind, Strom und die Gegner im Auge behalten. Bravo, Paul hat dies voll im Griff und navigiert uns brillant um den Regattakurs. Ein neues und gutes Gefühl für alle. Letzte Markenumrundung vor dem Zieleinlauf... gefühlt aktuell 3. Platz. Da passiert's. Die RG Urnersee bleibt vor uns einfach stehen. Segel gehisst. Fock back, uns wird schlagartig klar: Die sind auf der Brambel-Bank auf Grund gelaufen. Wir wenden und sind auf einmal ganz vorne, gewinnen auch dieses Rennen. Gutes Gefühl. Dritter und letzter Lauf. Dieser wird anspruchsvoll. Verschiedene Zick-Zack-Kurse und der längste Lauf verlangen nochmals unsere ganze Konzentration und Kraft. Fokussiert kämpfen wir uns wieder an die Spitze. Der 3. Sieg am Tag liegt nah, da erwischt uns kurz vor der Zielüberfahrt eine Böe. Wir liegen praktisch flach und die RG Urnersee kann uns den schon sicher geglaubten 1. Platz vor der Nase wegschnappen. Trotzdem sind wir mit dem zweiten Tag mehr als zufrieden. Wer hätte das gedacht.



Hart am Wind bei perfektem Segelwetter / Photo: Lori Schüpbach



Viel Arbeit bis zur Spitze / Photo: Christian Müller

Preisverleihung

Eines vorweg, die RG Urnersee war praktisch unschlagbar. Verdienter Gesamtsieg für sie. Abends, wieder im Royal Air Force Yacht Club, wird bei einem schönen Abendessen auf die vergangenen zwei Regattatagen geschaut, gedankt

		Race1	Race2	Race3	Race4	Race5	Race6	Position	Total with discard
Protégé	RG Urnersee	2	2	2	1	2	1	1	8
Femme fatale	OK	3	1	1	4	3	8	2	12
Fleur de lis	RG Zürich	7	10	9	1	1	2	3	20
D'Artagnan	GR Jurassiens	1	3	6	7	6	5	4	21
Après le vent	SRS	4	5	4	6	4	6	5	23
Vis à vis	RG Thunersee	11	6	3	3	5	7	6	24
Mon ami	FT	5	4	5	9	8	9	7	31
Modernistic lady	GR Haut lac	10	8	8	5	10	4	8	35
Crème de la crème	GR Genf	9	7	12	8	9	3	9	36
Par excellence	RG Bern	6	9	7	11	14	11	10	44
Mon dilemme	RG Bodensee	8	11	13	10	7	10	11	46
Soirée	RG Vierwaldstättersee	12	12	10	13	11	12	12	57
Avantgarde	RG Aargau	13	13	11	12	12	13	13	61

Resultate CCS Cup 2018

und applaudiert. Vor der eigentlichen Preisverleihung werden jedoch spezielle Leistungen honoriert. Z.B. «the most surprising team». Mit grosser Überraschung dürfen wir diese Honorierung für unseren Leistungssprung zwischen den zwei Regattatagen entgegennehmen. Nun aber die offizielle Rangverkündigung. Alle sind gespannt, auch wir, da unsere gute Tagesleistung am zweiten Regattatag uns sicherlich im Ranking weiter nach vorne bringen wird. Dann die zweite Überraschung. Die Verkündigung des 8. Platzes ist schon länger durch, als wir die Verkündigung des 4. Platzes etwas unglaub-



Zu Gast beim «Royal Air Force Yacht Club» / Photo: Christian Müller

lich entgegennehmen. Es ist die GR Lacs Jurassiens, kann nicht sein! Am Ende erreichen wir den 3. Platz, überwältigend. Feiern ist angesagt, was für ein Weekend!

Rückreise

Das erneut typische englische Wetter hat sich wieder breit gemacht und lässt die vergangenen zwei herrlichen Segel-Tage in einem noch schöneren Glanz und guter Erinnerung erscheinen. Nach der raschen und für CCSler ungewohnt schnellen Schiffsrückgabe stehen die beiden Cars morgens bereits wieder vor dem Hamble-Yachthafen bereit. Allmählich füllen sich die Cars. Rege Diskussionen und Gespräche über das Weekend, das Segelrevier, aber auch über dies und das beginnen wieder zu entstehen. Vereinzelt wird noch etwas Schlaf nachgeholt; die Strapazen der vergangenen Tage fordern ihren Tribut.



Wohlverdiente Ruhe im Hafen von Cowes / Photo: Pascal Tschirren

ANZEIGE



Ihr Schweizer Ansprechpartner für internationale Seekarten und Hafenfürher sowie



**10% Rabatt mit Gutscheincod: CCSABZH
gültig bis 31.12.2020**

Jetzt unter www.BoatDriver.ch einkaufen

Dank

«We did it!» Neben den vielen schönen Erinnerungen und der einmaligen Erfahrung, beim CCS Cup im Herzen des Solents, dem Segelrevier schlechthin, mitgesegelt zu sein, bleibt uns nur, nochmals dem ganzen OK-Team zu danken. Auch dem CCS Schweiz und der RG Zürich danken wir für die Ermöglichung der Teilnahme an einem so schönen Anlass.

Im November 2018
Pascal Tschirren
Matthias Häni



Spezialpreis – «The most surprising boat»

Einladung

zur 52. ordentlichen Generalversammlung des CCS Zürich

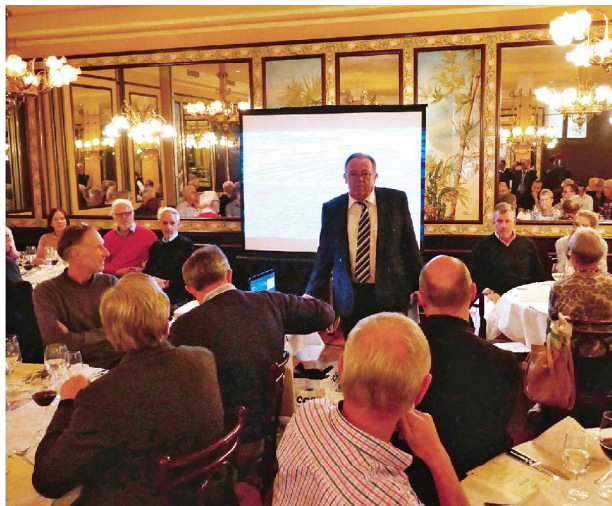
Mit der folgenden Traktandenliste sind die Mitglieder des CCS Zürich herzlich zur 52. ordentlichen Generalversammlung des CCS Zürich eingeladen. Sie findet am 22. November 2019 um 19:00 Uhr in der «Salle Montparnasse» der Brasserie LIPP, Uraniastrasse 9, in Zürich statt. Wegen des anschliessenden Essens ist die Anmeldung obligatorisch. Sie wird unter Angabe des Menus «Vegetarisch» oder «Fleisch» von Heidi Bucher per Mail oder postalisch entgegengenommen.

Sekretariat CCS Zürich
Butzenstrasse 24
8910 Affoltern a. A.
bucherh@quickline.ch

Traktanden

1. Begrüssung des Captains und Gedenken an die verstorbenen Mitglieder
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Wahl der Stimmzählenden
4. Abnahme des Protokolls der 51. GV vom 16.11.2018
5. Jahresbericht des Captains
6. Jahresbericht des Ausbildungschefs
7. Jahresbericht des Kassiers
8. Abnahme der Jahresrechnung 2018/19
9. Abnahme des Berichtes der Revisoren
10. Entlastung des Vorstandes
11. Genehmigung des Budgets 2019/20 und Festsetzung der Beiträge
12. Wahlen
13. Anliegen und Mitteilungen der Mitglieder.

Für den Vorstand des CCS Zürich anfangs Oktober 2019, der Captain.



CCS Zürich – Bilanz & Erfolgsrechnung 2018/2019

► Bilanz

	2018	2019
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	376'686	382'178
Wertschriften	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	-
Übrige kurzfristige Forderungen	-	-
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	1	1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'696	646
Total Umlaufvermögen	378'383	383'025
Mobilien und Einrichtungen Anschaffungswert	549	549
Mobilien und Einrichtungen Abschreibungen	-549	-549
Total Anlagevermögen	-	-
Total Aktiven	378'383	383'025
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	850	1'140
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-	-
Passive Rechnungsabgrenzungen	8'872	8'216
Total kurzfristiges Fremdkapital	9'722	9'356
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-
Langfristige Rückstellungen	46'000	46'000
Total langfristiges Fremdkapital	46'000	46'000
Vereinskapital	312'151	322'661
Jahresgewinn	10'510	5'008
Total Eigenkapital	322'661	327'669
Total Passiven	378'383	383'025

► Erfolgsrechnung

	Abschluss 17/18	Abschluss 18/19	Budget 18/19	Budget 19/20
Mitgliederbeiträge	19'763	19'795	19'000	19'500
Ausbildungserträge	106'192	73'526	95'000	48'500
Übrige Erlöse	200	-	-	-
Gesamtleistung / Gesamterlös	126'155	96'321	114'000	68'000
Anlässe für Mitglieder	-29'021	-15'319	-16'000	-14'000
Sonstige Leistungen für Mitglieder	-7'293	-3'955	-5'000	-4'000
Andere Anlässe	-1'268	-1'761	-1'500	-2'000
Material- und Dienstleistungsaufwand für Ausbildung	-29'412	-29'983	-30'000	-25'000
Personalaufwand in der Ausbildung	-27'400	-15'100	-27'000	-10'000
Personalaufwand in der Administration	-4'800	-4'800	-5'000	-4'800
Sozialversicherungsaufwand	-1'343	-1'442	-1'500	-1'000
Übriger betrieblicher Aufwand in der Ausbildung	-6'608	-4'421	-6'000	-3'000
Übriger betrieblicher Aufwand in der Administration	-3'697	-3'606	-3'000	-3'000
EDV, HP & soziale Medien	-	-	-	-12'000
Vorstandsspesen	-2'539	-3'806	-2'500	-3'700
EBITDA	12'773	9'128	16'500	-14'500
Abschreibungen des Anlagevermögen	-	-	-	-
EBIT	12'733	9'128	16'500	-14'500
Finanzaufwand und Kursverluste	-620	-437	-600	-500
Finanzertrag und Kursgewinn	-	-	-	-
Betriebserfolg vor Steuern	12'153	8'691	15'900	-15'000
Ausserordentlicher, einmaliger od. periodenfremder Aufwand	-	-1'050	-	-1'000
Ausserordentlicher, einmaliger od. periodenfremder Ertrag	28	-	-	-
Jahresgewinn oder Jahresverlust vor Steuern	12'182	7'641	15'900	-16'000
Direkte Steuern	-1'672	-2'633	-2'500	-2'000
Jahresgewinn oder Jahresverlust	10'510	5'008	13'400	-18'000



► Kommentar zu Rechnung und Budget

2018/2019

Der budgetierte Gewinn konnte nicht erzielt werden. Im Vergleich zum Vorjahr sind wesentlich weniger Kurse durchgeführt worden. Der Gewinn beträgt schlussendlich CHF 5'008.

Einnahmen

Die Mitgliederbeiträge sind erfreulicherweise leicht über den Beiträgen des Vorjahres. Leider sind zwei Passivmitglieder im vergangenen Vereinsjahr ausgetreten. Die Nachfrage nach den Kursen ist eingebrochen. Das ausgezeichnete Vorjahresergebnis wird deutlich verfehlt. Gegenüber dem Vorjahr beträgt der Rückgang der Einnahmen 30% und liegt damit deutlich unter den budgetierten Erwartungen.

Ausgaben

Leider reduzieren sich die Kosten für die Durchführung der Kurse nicht proportional, so dass der Ertrag aus den Kursen wesentlich unter dem Budget liegt. Bei den übrigen Aufwendungen für den Vereinsbetrieb liegen die Zahlen über dem Budget. Bspw. ist die ausserordentliche GV nicht im Budget eingeplant gewesen.

Fazit

Schlussendlich können wir einen Gewinn von CHF 5'008 verbuchen. Das Eigenkapital steigt moderat von CHF 322'661 auf CHF 327'669.

2019/2020

Aus heutiger Sicht werden die Einnahmen aus der Ausbildung im kommenden Vereinsjahr noch einmal tiefer liegen. Momentan sind weniger Kurse definitiv bestätigt, als zur gleichen Zeit im Vorjahr. Der RYA Shore Based Kurs wird ersetzt durch den RYA Essential Navigation & Seamanship Kurs. Es ist zu hoffen, dass bei der erstmaligen Durchführung ein Ertragsüberschuss erzielt werden kann. Aktuell liegen für diesen Kurs erst wenige Anmeldungen vor.

Voraussichtlich kann im kommenden Vereinsjahr der World Sailing Sicherheitstraining Kurs (ISAF) nicht durchgeführt werden.

Für den Betrieb der neuen EDV und den Einsatz der sozialen Medien haben wir einen Betrag von CHF 12'000 budgetiert.



Abendstimmung im Bottnischen Meerbusen. Foto: J. Ziegler



CLUB-TREFFS



BOOTSVERMIETUNG LAGO
Weiterhin einer der stimmungsvollsten Orte am unteren Seebecken (Höhe Opernhaus). Die Open-Air-Lounge des Lago bietet den CCS-Mitgliedern mit dem Clubausweis freien Zutritt. Mit einem kühlen Drink in der Hand dem munteren Treiben auf dem See und der Uferpromenade zuschauen – der perfekte Feierabend! Zudem ist das Lago Schauplatz unseres beliebten Frühlingshöcks. Übrigens: Anlegen gestattet – man kann das Lago auch mit dem Boot ansteuern.

Bootsvermietung LAGO, Utoquai, 8008 Zürich (beim Opernhaus)



STAMMKOJE
Die Stammkoje ist und bleibt die Gelegenheit, sich auch ausserhalb der Themenabende mit Clubkolleginnen und -kollegen in ungezwungener Atmosphäre zu Gesprächen und Erfahrungsaustausch zu treffen.

Die Stammkoje wird in der Regel am dritten Dienstag jedes Monats ab 19 Uhr in der Brasserie zum Vorbahnhof, Konradstrasse 1, 8005 Zürich, eingerichtet. Die Einladung erfolgt durch Heidi Bucher per E-Mail (Anmeldung via Doodle).

RÜCKBLICKE



THEMENABENDE im Berichtsjahr 2018/19
Berichte zu einzelnen Referaten finden sich auf unserer Website unter <http://www.ccs-zh.ch/index.php?nav=4>.

- Mini Transat und Projekt Transat Jacques Vabre (Simon Koster, 29.10)



- Der Alpenkanal von Genova nach Basel (Heinz Dirnberger, 29.1.19)



- Blauwasser-Sabbatical in der Südsee – mit Tipps zum Selbermachen (Urs Rothacher, 25.2.19)
- Yachtbau in der Schweiz – ist das möglich? (Peter Minder, 25.3.19)
- Geschichten aus dem Meer (OceanCare, 29.4.19)
- Das Abenteuer begann im Rollstuhl – eine Familie in der Lebensschule rund Atlantik (Marc-Anton Hochreutener, 27.5.19).
- Mit der Freydis III von Japan durch die Nordwestpassage (H. & E. Wilts, 30.9.19).



Die Themenabende werden in der Regel am letzten Montag der Monate Januar bis Mai sowie September und Oktober organisiert. Die Themen für die kommenden Anlässe werden nächstens festgelegt und auf der Website publiziert. Eine schriftliche Einladung wird jeweils per E-Mail oder Post verschickt.

Die Anlässe finden in der Brasserie Lipp, Salle Montparnasse, Uraniastrasse 9, 8001 Zürich statt.

Nach den Referaten besteht jeweils die Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein in der Brasserie oder in der Jules Verne Panoramabar in der ehemaligen Urania-Sternwarte.

My Nautical Miles™

Buchen und profitieren!
www.mycharter.ch



Der unabhängige fachkompetente Partner in Ihrer Nähe mit transparenter und fairer Preispolitik für:

Bareboat- und Crewed Charter - Kojencharter - Flussbootferien
my charter organisiert Ihnen auch Flug, Hotel, Transfer und Anschlussferien

 **my charter™ - aus Leidenschaft zum Yachtsport**

 **unser Know-how für Ihren Törngenuss und Charterspass**

 **Ihr Fairmittler™ - mit Segelprofi Rolf Krapf**

Hauptsitz: Theaterstrasse 12, CH - 8001 Zürich

Niederlassung: Wylerweg 5 g, CH - 2563 Ipsach

DER VORSTAND



Captain
Beat Sieber
St. Jakobstrasse 42, 6330 Cham
captain@ccs-zh.ch



Vize-Captain
Monika Bühler
St. Jakobstrasse 42, 6330 Cham
buehler.moni@bluewin.ch



Aktuarin
Heidi Bucher
Butzenstrasse 24, 8910 Affoltern a.A
aktuar@ccs-zh.ch



Finanzchef
Peter Newec
Kirchgasse 2, 8907 Wettswil
buchhaltung@ccs-zh.ch



Ausbildungschef
Kurt Meierhofer
Breitigasse 34, 8610 Uster
kmeierhofer@swissonline.ch



Eventmanager
Martin Gusset
Alte Landstrasse 8, 8803 Rüschlikon
m.gusset@swissnauticacademy.ch



Redaktor Jahresbericht
Jürg Ziegler
Turbinenstrasse 60, 8005 Zürich
anlaesse@ccs-zh.ch



Berichte Themenabende
Jörg Schulz-Hennig
Püntstrasse 3, 8124 Maur
joerg_schulz-hennig@bluewin.ch



Betreuung Homepage
Aline Grötsch
Wollengasse 1, 8910 Affoltern am Albis
aline.groetsch@gmail.com